



# Kurzanleitung

lakeBits, EDGAR LOSER

Version 2.1

Mai 2017

Das Wichtigste:

- Unser Programmpaket **colymp** besteht aus zwei Teilen: **colymProfiler** und **colymPrinterXPS**. In **colymProfiler** führen Sie die Kalibrierung des Druckers durch. Der Drucker **colymPrinterXPS** erledigt dann die Farboptimierung bei jedem Ausdruck und reicht die Druckdaten an den Zieldrucker weiter.
- Da viele Faktoren (Drucker, Papier, Tinte, Druckauflösung, Druckgeschwindigkeit...) Einfluss auf die Farbwiedergabe haben, sollten Sie für jede Kombination dieser Faktoren eine Kalibrierung durchführen.
- Jede Kalibrierung wird in einer eigenen Datei gespeichert. Später, beim Drucken, wird dann die entsprechende Datei, und somit die Kalibrierung ausgewählt.

# 1 Installation

Sie benötigen hierzu das Programm `colymp_setup_xxx.exe`, erhältlich auf der Homepage unter <http://www.colymp.com/pages/download>. Darin sind alle notwendigen Dateien inklusive Dokumentation enthalten.

Speichern Sie die Datei in einem Verzeichnis auf Ihrem PC und starten Sie `colymp_setup_xxx.exe`<sup>1</sup>

## 2 Hauptprogramm: colymProfiler

Nachdem Sie `colymp` installiert haben, starten Sie das Programm entweder über das auf dem Desktop angelegte Icon `colymProfiler` oder über das Startmenü: Programme>colymp>colymProfiler.

### 2.1 Testen oder Aktivieren

Beim Start von `colymProfiler` wird gefragt, ob Sie `colymp` aktivieren oder nur testen wollen:

Wenn Sie `colymp` nur testen wollen, d.h. ohne Aktivierung benutzen, wählen Sie den unteren Punkt aus und klicken auf `Weiter`. Der Testmodus ist zeitlich unbeschränkt, allerdings erscheinen beim Ausdrucken in den Bildern weiße Streifen und Sie können keine ICC Farbprofile exportieren.



Abbildung 1: Dialog zur Aktivierung von `colymp`

Um `colymp` vollständig nutzen zu können, müssen Sie `colymp` aktivieren. Wählen Sie hierzu den oberen Punkt und klicken Sie auf `Weiter`. Sie werden dann nach einer Seriennummer<sup>2</sup> gefragt. Die Aktivierung können Sie entweder direkt online oder per E-Mail durchführen. Durch die Aktivierung wird die volle Benutzung von `colymp` auf Ihrem PC freigeschaltet. Eine Aktivierung auf einem weiteren Rechner, unter Verwendung der gleichen Seriennummer, ist nicht möglich. Wenn Sie die Seriennummer eingegeben und `colymp` hierdurch aktiviert haben, erscheint in Zukunft die Abfrage nicht mehr.

## 3 Erstellen einer Kalibrierung<sup>3</sup>

Nach der Abfrage der Aktivierung, erscheint `colymProfiler` mit dem folgenden Dialogfenster:

<sup>1</sup>colymp verwendet Microsoft .NET Framework 4.5. Es wird gegebenenfalls automatisch installiert (über eine Internetverbindung). Sie werden schrittweise durch den Installationsvorgang geführt.

<sup>2</sup>Eine Seriennummer erhalten Sie online unter <http://www.colymp.com/pages/shop> oder im Fachhandel.

<sup>3</sup>Wir verwenden hier den Begriff »Kalibrierung«. In Tat und Wahrheit handelt es sich bei dem Vorgang um eine »Justierung«. Die Erfahrung zeigt jedoch, dass »Justierung« zu wenig geläufig ist.

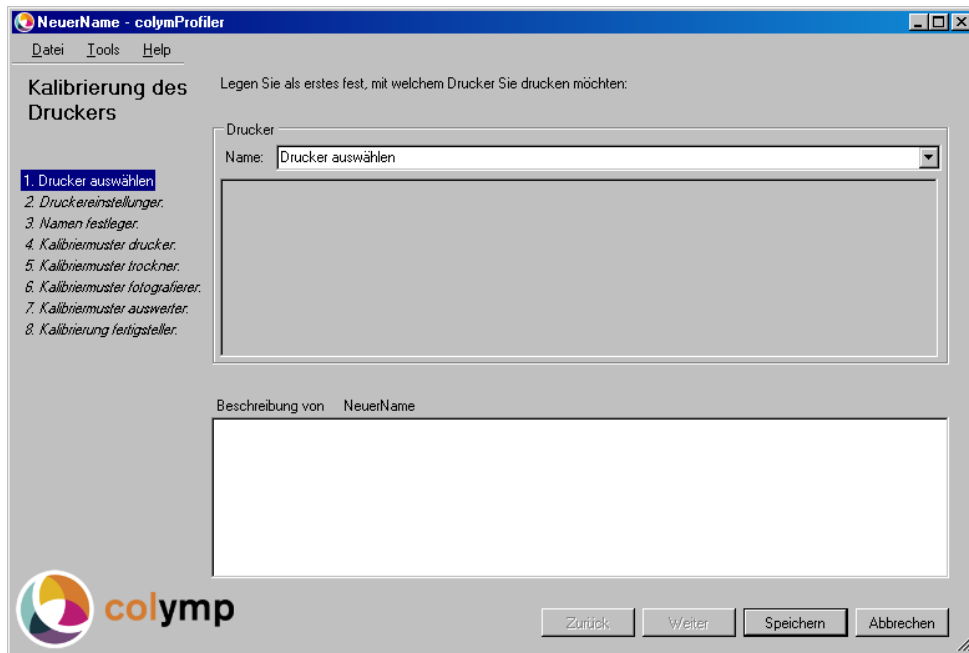


Abbildung 2: Hauptfenster von colymProfiler: Sie werden von colymProfiler Schritt für Schritt durch den Kalibriervorgang geführt

### 3.1 Drucker auswählen

Wählen Sie den Drucker aus, mit dem Sie drucken möchten und klicken Sie anschließend auf Weiter.

### 3.2 Druckereinstellungen

Hier legen Sie fest, mit welchen Einstellungen der Drucker später drucken soll: Papierart, Druckgeschwindigkeit und -qualität, Auflösung, Papierformat. Da diese Einstellungen einen Einfluss auf die Farbwiedergabe haben, sollten Sie für jede Änderung eine neue Kalibrierung erstellen. Sie können mit colymp beliebig viele Kalibrierungen erzeugen und verwenden. Die Druckereinstellungen werden innerhalb einer Kalibrierung gespeichert und beim Drucken mit colymPrinterXPS automatisch verwendet.

### 3.3 Namen festlegen

Legen Sie an dieser Stelle den Dateinamen und den Speicherort für die Kalibrierung fest. Dieser kann beliebig gewählt werden. Es ist ratsam im Dateinamen die wichtigsten Informationen der Kalibrierung anzuführen, zum Beispiel:

- Epson\_CopyPap\_Schnell
- Epson\_CopyPap\_Normal
- Epson\_Glossy\_HiQual
- Canon\_Glossy\_NormQual

Im Beschreibungsfeld, unten im Dialog, können Sie jederzeit beliebige Kommentare und weitere Informationen anbringen. Auch colymProfiler schreibt automatisch Daten in das Feld. Diese haben lediglich informativen Charakter und können jederzeit geändert oder gelöscht werden.

### 3.4 Kalibriermuster drucken

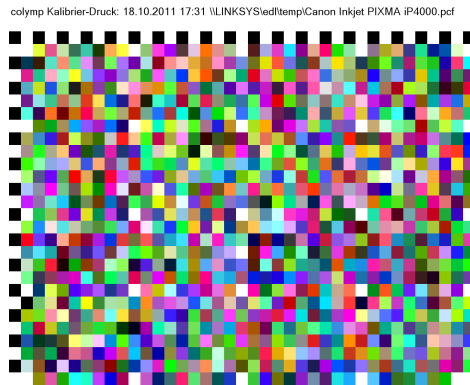


Abbildung 3: Kalibriermuster von colymp

Das Kalibriermuster enthält zahlreiche Farben und dient dazu das Verhalten des Druckers zu charakterisieren.

Sie können das Kalibriermuster direkt durch `colymProfiler` drucken lassen. Die Grafik wird automatisch an das in Schritt 2 (Drucker Einstellungen) festgelegte Papierformat angepasst. Alternativ können Sie das Kalibriermuster auch exportieren und mit Hilfe eines anderen Programms drucken.

### 3.5 Kalibriermuster trocknen

Da sich die Farben unmittelbar nach dem Drucken durch Trocknungsprozesse noch stark verändern, wird empfohlen sieben Minuten zu warten. Falls Sie einen Laserdrucker einsetzen, können Sie den Vorgang auch überspringen.

### 3.6 Kalibriermuster fotografieren

Fotografieren Sie das Kalibriermuster mit Ihrer Digitalkamera. Achten Sie hierbei auf eine gleichmäßige Ausleuchtung und vermeiden Sie bei Glanzpapieren direkte Reflexionen. Die besten Resultate werden erzielt man mit Bildern im RAW Format. Falls Sie im `.jpeg` (oder `.tiff`) Format fotografieren, achten Sie bitte darauf sämtliche »Optimierungen« in der Kamera abzuschalten und möglichst neutrale Einstellungen zu verwenden. Die »Optimierungen« stellen Verfälschungen dar und werden von `colymp` korrigiert. Später beim Drucken kehren diese sich dann in das Gegenteil um!

### 3.7 Kalibriermuster auswerten

Öffnen Sie in `colymProfiler` die Fotografie aus dem vorherigen Schritt. Sie müssen nun die angezeigte Schablone mit den entsprechenden Farbfeldern zur Deckung bringen.

- Benutzen Sie **Größe** um die Schablone ungefähr auf die gleiche Größe zu bringen wie in der Fotografie.
- Klicken Sie innerhalb der Schablone (aber nicht auf die kleinen roten Quadrate), halten Sie die Maustaste gedrückt und verschieben Sie hierdurch die gesamte Schablone, bis diese ungefähr an der Position wie in der Fotografie liegt.
- Falls das Kalibriermuster auf dem Kopf (oder um 90 Grad verdreht) fotografiert wurde, benutzen Sie **Drehen**, um die Schablone in die gleiche Orientierung zu bringen. Hinweis: der linke und der obere Rand des Kalibriermusters sind durch schwarze und weiße Felder erkennbar.
- Klicken Sie auf eines der vier kleinen roten Quadrate<sup>4</sup> und ziehen Sie dieses mit gedrückter Maustaste so, dass die Schablone optimal auf die entsprechenden Farbfelder im Foto passt.



- Falls das Kalibriermuster in der Fotografie stärker verzerrt ist, können Sie das rote Gitter der Schablone auch verfeinern, d.h. die Anzahl der kleinen roten Quadrate erhöhen. Hierzu dienen die Schaltflächen **Gitter**.



Achten Sie darauf, dass die weiß gestrichelten Messfelder immer komplett innerhalb eines Farbfeldes liegen. Gegebenenfalls können Sie die Messfelder mit dem Schieberegler **Messbereiche** variieren:

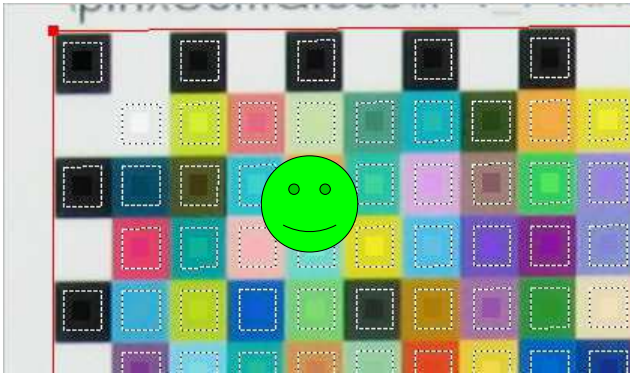


Abbildung 4: Schablone genau richtig

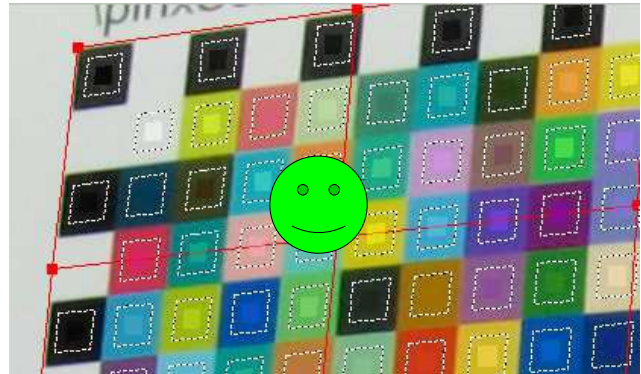


Abbildung 5: Schablone genau richtig

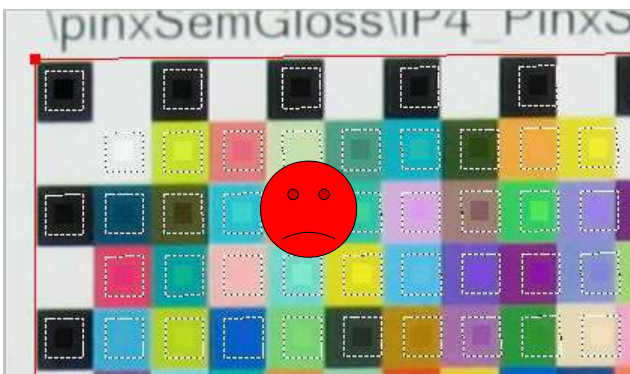


Abbildung 6: Stopp! Felder der Schablone ragen in andere Farbfelder (Schritt 4 und 5 wiederholen!)

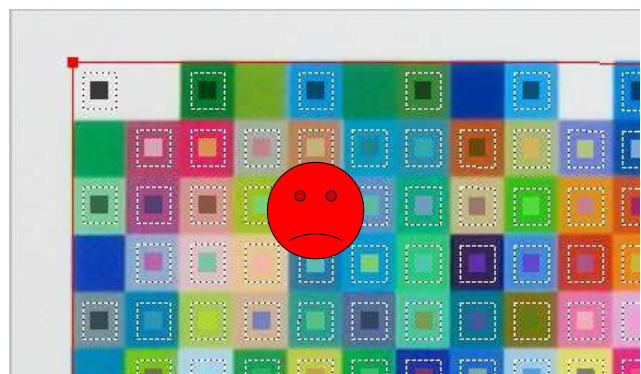


Abbildung 7: Stopp! Felder sind falsch plaziert (Farben in den kleinen Quadraten der Schablone passen nicht zur Fotografie). Fotografie ist auf dem Kopf, aber Schablone ist nicht gedreht. Siehe Schritt 3

So wie in den ersten beiden Abbildungen dargestellt ist die Schablone optimal auf die Fotografie angepasst. Sie können den Dialog beenden, indem Sie **Auswerten** klicken. Die Korrekturtabellen werden anschließend automatisch berechnet.

### 3.8 Kalibrierung fertigstellen

Sie können die Kalibrierung nun speichern, indem Sie **Fertigstellen** klicken.

Mit den Tasten **Weiter** und **Zurück** blättern Sie innerhalb des Dialogs vor- und zurück, um gegebenenfalls Änderungen an anderer Stelle vorzunehmen.

## 4 Anwendung der Kalibrierung: colymPrinterXPS

Sie können die erstellte Kalibrierung anwenden, indem Sie von einem beliebigen Programm auf den Drucker colymPrinterXPS drucken.

Klicken Sie hierzu in diesem Programm auf **Druckeinstellungen** (manchmal auch **Drucker Eigenschaften** oder **Seite einrichten**) und wählen Sie im Einstellungsfenster dann die gewünschte Kalibrierung aus:

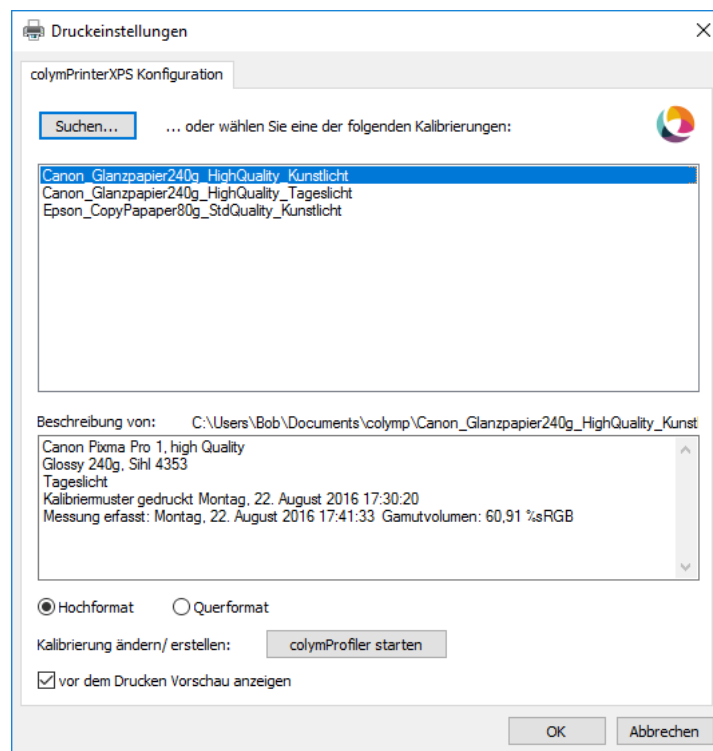


Abbildung 8: Eigenschaftsfenster von colymPrinterXPS: Hier wird die gewünschte Kalibrierung ausgewählt

Je nachdem ob **vor dem Drucken Vorschau anzeigen** aktiviert ist, wird vor dem Druck eine Vorschau angezeigt oder der Druck startet ohne weitere Interaktion.

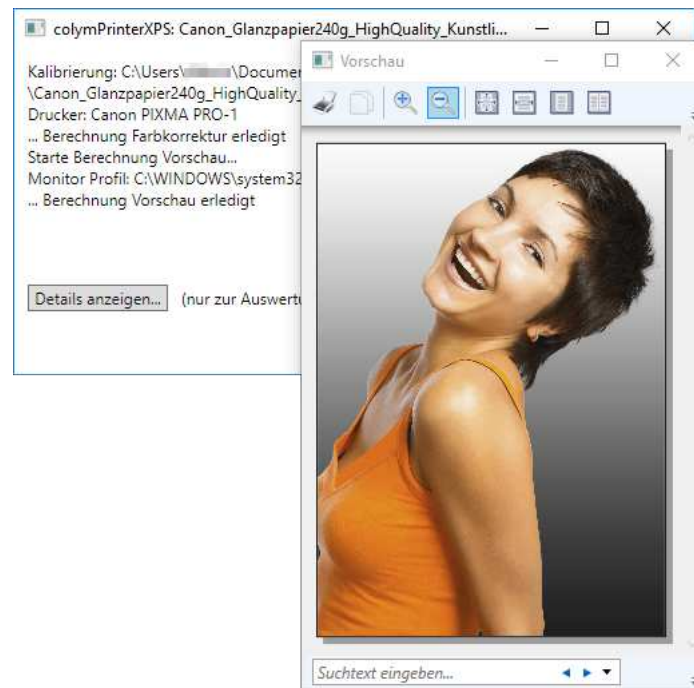


Abbildung 9: Vorschaufenster von colymPrinterXPS: Simulation des Ausdrucks

## 5 Rechtliches zur Dokumentation:

### 5.1 Eingetragene Warenzeichen:

Adobe und Photoshop sind eingetragene Warenzeichen von Adobe Systems Incorporated

Microsoft, Windows sind eingetragene Markenzeichen der Firma Microsoft.

Alle anderen Marken oder Produktnamen sind Warenzeichen oder eingetragene Markenzeichen der jeweiligen Inhaber.